

M94  
Erit

# NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. W. Forster, 8 München 19,

Maria-Ward-Straße 1 b

Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 315 69

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

---

20. Jahrgang

15. Oktober 1971

Nr. 5

---

Inhalt: W. Forster: Leo Sheljuzhko 1890—1969 S. 81. — H. und U. Aspöck: Drei neue europäische Raphidiiden-Spezies (Neuropteroidea — Raphidioptera) S. 86. — H. Burgeff: Unterschiede im Bau des männlichen Genitalapparates von Unterarten derselben Art, nachgewiesen am Beispiel der *Zygaena fausta* L. (Lep.) S. 88. — Literaturbesprechungen S. 96.

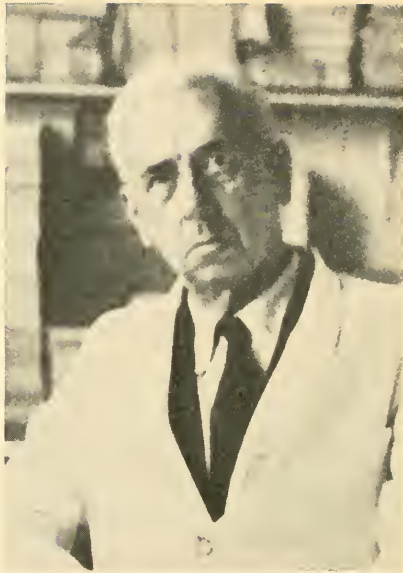
---

## Leo Sheljuzhko 1890—1969

Erst jetzt, zwei Jahre nach seinem Tode, ist es möglich, dem überragenden Kenner der paläarktischen Großschmetterlinge den verdienten Nachruf zu schreiben. Leo Andrejewitsch Sheljuzhko wurde am 26. September 1890 in Kiew als einziges Kind eines sehr vermögenden Großgrundbesitzers geboren. Er wuchs in allem erdenklichen Luxus auf, betreut von ausländischen Erziehern, denen er es zu verdanken hatte, von frühester Jugend an eine Reihe von Fremdsprachen fließend zu beherrschen, was ihm bei seiner späteren Tätigkeit äußerst nützlich war. Zunächst zu Hause unterrichtet, besuchte er von 1900—1908 das Gymnasium in Kiew, von 1908—1912 die Universität, um Naturwissenschaften zu studieren.

Von Kind an zeigte er eine große Liebe zur Natur, und schon frühzeitig begann er mit ernsthafter eigener Tätigkeit. Nach erfolgreichem Abschluß des Universitätsstudiums begann er zunächst eine Zucht exotischer Fische und Wasserpflanzen aufzubauen, die bald einen in Rußland einmaligen Umfang erreichte. Nach einigen Jahren, als die Fischzucht immer mehr zu einer geschäftlichen Angelegenheit wurde, überließ er deren Leitung seinem Verwalter und befaßte sich in Zukunft nur noch mit den Schmetterlingen, mit denen er sich schon seit seiner frühesten Jugend beschäftigt hatte. Finanziell völlig unabhängig, widmete er sich völlig dem Aufbau und der wissenschaftlichen Bearbeitung seiner die paläarktische Region umfassenden Sammlung, die durch eigene Sammeltätigkeit, den Ankauf von Originalausbeuten und großer geschlossener Sammlungen bereits vor 1914 nach der Sammlung des Hauses Romanoff in St. Petersburg die zweitgrößte in Rußland und damit eine der größten Privatsammlungen der Welt war. Er stand in Verbindung mit allen bekannten Lepidopterologen der damaligen Zeit, unternahm ausgedehnte Auslandsreisen und war Mitglied aller einschlägigen entomologischen Gesellschaften. Auch unserer Münchner Entomologischen Gesellschaft gehörte er seit 1914 als Mitglied an.

Nach 1917 änderten sich die Verhältnisse für Leo Sheljuzhko grundlegend. Die Fischzucht wurde vom Staat übernommen, Sheljuzhko arbeitete von 1920—1933 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an ver-



schiedenen Institutionen in Kiew, vernachlässigte aber seine Sammlung nicht, der er jede freie Minute opferte. Als einer der bekanntesten Schmetterlingsspezialisten wurde er in dieser Zeit zum Korrespondierenden Mitglied der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften ernannt. Mit der Zeit wurde es für ihn aber immer schwieriger, seine Sammlung neben seinen offiziellen dienstlichen Verpflichtungen zu betreuen und zu bearbeiten, so daß er sich entschloß, die Sammlung dem Zoologischen Museum der Universität Kiew zu übergeben, unter der Bedingung, daß er sie zeitlebens bearbeiten darf. Von 1933—1943 war er dann an diesem Museum tätig, zunächst als Mitarbeiter, von 1939 an als Leiter der Lepidopteren-Abteilung. 1938 wurde Leo Sheljuzhko zum Dozenten an der Universität Kiew ernannt. In diese Zeit fielen einige große, erfolgreiche Sammelreisen, die ihn in den Kaukasus, nach Armenien, in den Tien schan und in den Pamir führten.

Während der ersten beiden Kriegsjahre gelang es ihm, die kostbaren Sammlungen gut über alle Schwierigkeiten zu bringen, dann wurde sie evakuiert und steht heute wieder im Universitätsmuseum in Kiew. Sheljuzhko mit seinem Personal gelang es kurz vor Kriegsende, auf abenteuerlichen Wegen nach Deutschland und zuletzt nach Oberbayern zu kommen.

Sheljuzhko mußte nun sehen, für sich in Westdeutschland eine neue Existenz aufzubauen. Nachdem er zuerst einige Zeit unbesoldet an der Zoologischen Staatssammlung in München tätig war, wurde er ab 1. April 1946 als Mitarbeiter an dieser Sammlung angestellt. Auch

nach seiner Versetzung in den Ruhestand im Herbst 1961 arbeitete er bis zu seinem Tode am 22. August 1969 in der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung. Während seiner langjährigen Tätigkeit in München erwarb sich Leo Sheljuzhko größte Verdienste um die Zoologische Staatssammlung durch die Ordnung und Neuaufstellung großer Teile der Schmetterlingssammlung, insbesondere der *Parnassiinae* und der umfangreichen Noctuidensammlung in weltweitem Umfang. Wissenschaftlich befaßte er sich in den letzten Jahren in erster Linie mit der schwierigen *Pieris melete* - *napi*-Gruppe. Auch eine größere Sammelreise konnte Leo Sheljuzhko von München aus noch unternehmen: Im Jahre 1952 besuchte er die Elfenbeinküste in Westafrika, von wo er umfangreiche Aufsammlungen von Fischen und Schmetterlingen zurückbrachte.

Mit Leo Sheljuzhko ist einer der hervorragendsten Kenner der paläarktischen Großschmetterlingsfauna von uns gegangen, dessen Formen- und Literaturkenntnis bis in seine letzten Lebenstage hinein seine Kollegen immer wieder in Erstaunen setzte. Die Münchner Entomologische Gesellschaft hat mit Leo Sheljuzhko eines ihrer ältesten und treuesten Mitglieder verloren, die Zoologische Staatssammlung einen hochverdienten Mitarbeiter, der seine Arbeitskraft buchstäblich bis zum letzten Lebenstage der Schmetterlingsabteilung widmete. Seine Kollegen und Mitarbeiter aber betrauern einen als Mensch und als Fachmann hochgeschätzten älteren Freund. Die Art und Weise, wie Leo Sheljuzhko die schweren Schicksalsschläge seines Lebens klaglos und mit der Haltung eines wahren Edelmannes trug, verdient unser aller Achtung.

W. F.

#### Liste der entomologischen Veröffentlichungen Leo Sheljuzhkos

1. Quelques formes nouvelles de Lépidoptères. — Rev. Russe d'Entomol., St. Pétersb., VII, (1907) 1908, pp. 232—234 (in russischer Sprache).
2. Notices lépidoptérologiques. — Ibid., IX (1909) 1910, pp. 383—385 (in russischer Sprache).
3. Eine neue Form von *Melitaea didyma* O. — Iris (Dresden), XXVI, 1912, pp. 137—138.
4. Lepidopterologische Notizen. — Ibid., XXVII, 1913, pp. 13—22.
5. Gegen unnütze und bewußte Aufstellung von Synonymen. — Ibid, pp. 111—115.
6. *Euchloë falloui* Allard f. (*morpha aest.*?) *lucida* (f. nova). — Ibid, pp. 166 bis 168 (mit 1 Abbildung).
7. Neue *Rhopaloceren* vom Pamir. — Ibid., XXVIII, 1914, pp. 18—22.
8. Bemerkungen über *Parnassius eversmanni* Mén. — Zeitschr. wiss. Ins.-biol., Berlin, X, 1918, pp. 1—6.
9. Diagnoses lepidopterorum novorum Sibiriae. — N. Beitr. system. Insektenkunde (Berlin), I, 1918, p. 104.
10. Einige Ergänzungen zu meinen Arbeiten. — Iris (Dresden), XXXII, 1919, pp. 130—133.
11. *Parnassius apollo* in Südwest-Rußland. — Zeitschr. wiss. Ins.-biol., (Berlin), XV, 1919, pp. 36—41.
12. Neue palaearktische Lepidopteren-Formen. — N. Beitr. system. Insektenkunde, (Berlin), I, 1919, pp. 123—132.
13. *Panthea coenobita ussuriensis* Warnecke. — Zeitschr. wiss. Ins.-biologie (Berlin), XV, 1920, p. 188.
14. *Panthea coenobita* f. *immaculata* (f. nova). — Ibid., XV., 1920, p. 188.
15. Interessante lepidopterologische Funde in der Ukraine. — Naukovi Zapinski (Kijev), I, 1923, 8 pp. (in ukrainischer Sprache).
16. Lépidoptères nouveaux ou peu connus de la Sibérie. — Annales Soc. Ent. France (Paris), XCI, 1923, pp. 281—290, tab. V.

17. *Zygaena centaureae* F. d. W. und ihr Vorkommen in der Ukraine. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XIV, 1924, pp. 25—37.
18. Eine verspätete Antwort. — *Ibid.*, pp. 37—42, 55—56.
19. Übersicht der kaukasischen Rassen von *Parnassius apollo* L. — *Ibid.*, pp. 42—54.
20. Neue *Parnassius*-Formen. — Zeitschr. Oesterr. Ent. Ver. (Wien), IX, 1924, pp. 57—60, 67—71.
21. Zur Verbreitung von *Smerinthus caecus* Mén. — *Iris* (Dresden), XXXVIII, 1924, pp. 181—182.
22. Zwei neue palaearktische Aegeriiden-Arten. — *Ibid.*, pp. 183—185.
23. Eine verkannte Noctuide (*Erastria umbrivaga* Krul.). — Zeitschr. Oesterr. Ent. Ver. (Wien), IX, 1924, pp. 38—39.
24. Neue Erebiiden aus Sibirien. — Ent. Anzeiger (Wien), IV, 1924, pp. 165 bis 167; V, 1925, pp. 1—3, 9—10.
25. Eine neue Rasse von *Pararge climene* Esp. — *Ibid.*, V, 1925, pp. 89—91.
26. Eine merkwürdige *Parnassius*-Aberration. — *Ibid.*, pp. 137—138.
27. Neue Pieriden-Formen. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XV, 1925, pp. 96 bis 100.
28. Neue *Parnassius*-Formen. — Zeitschr. Oesterr. Ent. Ver. (Wien), X, 1925, pp. 85—89.
29. Neue palaearktische Heteroceriden. — *Iris* (Dresden), XL, 1926, pp. 56—65.
30. Berichtigung. — *Ibid.*, p. 154.
31. Eine neue *Catocala*-Art aus dem Ussuri-Gebiete. — Lep. Rundsch. (Wien), I, 1927, pp. 1—3.
32. *Zerynthia* (*Thais*) *cerisyi* God. in Transkaukasien. — *Iris* (Dresden), XVI, 1927, pp. 197—204.
33. *Parnassius bremeri amgunensis* (subsp. nov.) — ein vermutliches Bindeglied zwischen *P. bremeri* Brem. und *P. phoebus* F. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XVIII, 1928, pp. 1—8.
34. *Callogonia* (*Telesilla*) *virgo* Tr. in Transkaukasien. — Lep. Rundsch., (Wien), I., 1927, pp. 134—136.
35. *Euchloë ausonia* *pfaffi*. — *Ibid.*, p. 144.
36. Neue palaearktische *Lycaeniden*. — *Ibid.*, II, 1928, pp. 44—46, 51—52, 62—64, 1 tab.
37. Nochmals über die ost-russischen *Euchloë ausonia*-Rassen. — *Ibid.*, pp. 71—76.
38. Nachschrift zum Artikel: „Nochmals über die ost-russischen *Euchloë ausonia*-Rassen“. — *Ibid.*, p. 76.
39. Bemerkungen über einige *Lycaeniden* des Bezirkes von Minussinsk (Gouv. Jenissej, Sibirien). — *Ibid.*, pp. 110—112, 116—120.
40. Über *Parnassius apollo* ab. *bergeri* Otto. — Zeitschr. Österr. Ent. Ver., (Wien), XIII, 1928, p. 49.
41. A la Mémoire de L. Krulikovskij. — Revue Russe d'Ent. (Leningrad), XXVI, 1930, pp. 236—245.
42. Zur Kenntnis der *Melanargia halimede*-Gruppe. — Ent. Anz. (Wien), IX, 1929, pp. 13—15, 25—29, 45—50, 118—119, 120—122, 33 figs.
43. Einige neue palaearktische Lepidopteren-Formen. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XIX, 1929, pp. 337—362, t. XXVIII.
44. Einige Bemerkungen über *Melitaea ala* Stgr. — *Ibid.*, pp. 363—369, t. XXVI.
45. Berichtigung. — *Ibid.*, p. 370.
46. Was ist *Naclia modesta* Krul.? — Ent. Zeitschr. (Frankf. a. M.), XLIV, 1930, pp. 163—164.
47. Nachschrift zum Artikel: „Zur Kenntnis der *Melanargia halimede*-Gruppe“. — Ent. Anzeiger, Wien, IX, 1929, pp. 120—122.
48. Zwei neue *Brenthis*-Rassen aus West-Sibirien. — Intern. Ent. Zeitschr. (Guben), XXV, pp. 45—47.
49. Einige Randbemerkungen zum „Supplement“ zu den „Groß-Schmetterl. der Erde“. — *Ibid.*, pp. 69—74.
50. Nochmals über die *Melanargia halimede*-Gruppe. — Ent. Anzeiger (Wien), XI, 1931, pp. 7—10, 25—28, 45—48, 65—68, 95—98, 113—116, 137 bis 139, 3 figs.

51. Berichtigung zum Aufsatz: „Zwei neue Brenthis-Rassen aus West-Sibirien“. — Intern. Ent. Zeitschr. (Guben), XXVI, 1932, p. 199.
52. Zwei neue Rassen von *Celerio hippophaes* Esp. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XXIII, 1933, pp. 43—45.
53. Schädlinge des Machorka-Tabaks. Kijev. 1933. (In russisch. Sprache).
54. Eine neue *Alecta* aus Ostsibirien. — Zeitschr. Österr. Ent. Ver. (Wien), XVIII, 1933, pp. 69—70, t. XIII.
55. Eine neue *Lycaena*-Form aus Kamtschatka. — Ibid., p. 85.
56. Neue Lepidopteren aus dem Nordkaukasus. — Ibid., XIX, 1934, pp. 30 bis 32, 39—40, t. IV.
57. Eine neue *Callimorpha dominula*-Rasse aus dem Kaukasus. — Ent. Zeitschr. (Frankf. a. M.), XLVIII, 1934, pp. 73—75.
58. Zwei neue *Parnassius*-Rassen aus Transkaukasien. — Zeitschr. Österr. Ent. Ver. (Wien), XX, 1935, pp. 22—24, Tab. II.
59. Eine neue Rasse von *Callimorpha quadripunctaria* Poda aus Transkaukasien. — Ibid., pp. 21—22, 36.
60. Berichtigung. *Callimorpha quadripunctaria* tkatschukovi Shel. (1935) = *splendidior* Tams (1922). — Ibid., p. 67.
61. Lepidopterologische Ergebnisse meiner Reise nach dem Teberda-Gebiet (Nordwest-Kaukasus). Einleitung, Papilionidae, Pieridae. — Folia Zool. Hydrobiol. (Riga), VIII, 1935, pp. 117—140, tab. VI.
62. Zur Kenntnis des Formenkreises von *Satyrus guriensis*. — Ibid., pp. 294—302.
63. Papilionidae, Nymphalidae, Satyridae, Lycaenidae. — In: Visser, Karakorum (Berlin), I, 1935.
64. Einige neue und wenig bekannte Lepidopteren aus dem westlichen Tian-Shan. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XXV, 1935, pp. 27—38, tab. II.
65. Drei neue Aegeriden-Arten aus Zentral-Asien. — Zeitschr. Österr. Ent. Ver. (Wien), XX, 1935, pp. 53—55, 64.
66. Zur Kenntnis der kaukasischen Zygaenen. — Folia Zool. Hydrobiol. (Riga), IX, 1936, pp. 14—22.
67. Lepidopterologische Ergebnisse meiner Reise nach dem Teberda-Gebiet (Nordwest-Kaukasus). Satyridae. — Festschr. Prof. Dr. E. Strand (Riga), II, 1937, pp. 322—354.
68. To the Fauna of Lepidoptera of Svanetia (in russischer Sprache). Acad. Sci. URSS, Filiale Georgienne, 1938.
69. Eine neue *Zygaena* aus Zentralasien. — Zeitschr. Wien. Ent. Ges., XXVIII, 1941, pp. 6—9.
70. Lepidopterologische Ergebnisse der Pamir-Expedition. I. Reisebericht. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XXXIII, 1943, pp. 58—74.
71. Lepidopterologische Ergebnisse der Pamir-Expedition. II. Neue Lepidopteren aus dem westlichen Pamir. — Ibid., pp. 75—85, tt. VII—VIII.
72. Eine neue Rasse von *Parnassius mnemosyne* L. aus Zentralasien. — Zeitschr. Wien. Ent. Ges., XXVIII, 1943, pp. 81—85.
73. Neue palaearktische Lasiocampiden. — Ibid., pp. 245—250, tab. XIII.
74. Drei neue Rassen von *Eudia pavonia*. — Ibid., pp. 266—268, t. XVII.
75. Neue palaearktische Catocalinen. — Iris (Dresden), LVII, 1943, pp. 55 bis 66, tt. I—II.
76. Ein neuer Spanner aus dem Ussuri-Gebiet (*Acrodontis kotshubeji* spec. nov.). — Zeitschr. Wien. Ent. Ges. XXIX, 1944, pp. 208—210, t. XII.
77. Bemerkungen über die sibirischen Rassen von *Leucobrepheos midden-dorffii* Mén. — Ibid., pp. 257—261.
78. Neue und wenig bekannte Noctuiden und Geometriden der Zoologischen Staatssammlung in München. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., XXXIV/ XXXV, 1955, pp. 277—292 (mit 2 Textfig.), tab. V.
79. Über die Zygaenen-Fauna Osteuropas, Klein-Asiens, Irans, Zentralasiens und Sibiriens. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., 43, 1953, pp. 102 bis 226; 44/45, 1955, pp. 26—158; 46, 1956, pp. 93—239; 47, 1957, pp. 143—185; 48, pp. 166—285, 1958 — Gemeinsam mit Otto Holik.
80. Über *Parnassius mnemosyne teberdaensis* Eisner. — Entom. Zeitschr. (Frankf. a. M.), 66, 1956, pp. 213—215.

81. Über Aberrationsnamen und „nomina collectiva“. — Entom. Zeitschr. (Frankf. a. M.), 67, 1957, pp. 28—40.
82. Über die Übertragung von Aberrationsnamen auf Subspezies. — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., 46, 1956, pp. 291—303.
83. Comment on Almasov/Boltovskoy Plan relating of the transliteration of Cyrillic Characters. (Document 26/9). — Bull. Zool. Nomencl. (London), vol. 15, 1958, Double-Part 18/19.
84. Zur Verbreitung von *Polytela cliens* (Fldr. u. Rgnhf.), nebst Beschreibung einer neuen Unterart. — Opuscula Zool. (München), Nr. 45, 1960.
85. Zur Kenntnis der *Pieris melete*-Gruppe. Einleitung und Teil I (Amur- und Ussuri-Gebiet, Mandschurei und Korea). — Zeitschr. Wien. Ent. Ges., 47, 1960, pp. 4—13, 20—29, 36—51 (mit 5 Taf. u. 2 Textfig.).
86. *Parnassius nordmanni* Mén. in Kleinasien. — Ent. Zeitschr. (Frankf. a. Main) 71, 1961, pp. 33—36.
87. Zur Kenntnis der mazedonischen Unterarten von *Parnassius mnemosyne* L. — Ent. Zeitschr. (Frankf. a. M.), 72, 1962, pp. 85—92, 96—108, 117—123.
88. Zur Kenntnis der *Pieris melete*-Gruppe. Teil II. Nördliche Inseln: Sachalin (= Saghalien, Karafuto) und die Kurilen. — Zeitschr. Wien. Ent. Ges., 48, 1963, pp. 6—10, 51—64, (mit 21 Fig. auf 5 Taf. u. 1 Kartenskizze).
89. Noctuidae Quadrifinae, Agaristidae. — In: Lepidoptera der Deutschen Nepal-Expedition 1955. II. — Veröff. Zool. Staatssamml. München, 8, 1964, pp. 41—42.
90. Otto Holik — Nachrichtenblatt Bayer. Entomologen, 13, 1964, pp. 49—54 (mit 1 Lichtbild). — Gemeinsam mit F. Daniel —
91. Zur Kenntnis der *Pieris melete*-Gruppe. Teil III. Nochmals über die Korea-Unterarten von *Pieris melete* Mén. — Zeitschr. Wien. Ent. Ges., 49, 1965, pp. 159—174 (mit 26 Fig. auf 4 Taf. u. 1 Kartenskizze).
92. Was ist *Parnassius caesar*? — Zool. Mededel., Leiden, 40, 1965, pp. 211 bis 214, tt. 1—2 („*Parnassiana nova*“, XXXVIII). — Gemeinsam mit C. Eisner.
93. Literaturbesprechung: Eisner C., *Parnassiiden*-Typen in der Sammlung J. C. Eisner. (Zool. Verhandl., No 81. Leiden. 1966, 190 pp., 84 tt.). — Mitteil. Münchn. Ent. Ges., 56, (1966) 1967, pp. 205—206.
94. Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. Kaszab in der Mongolei. Noctuidae der I. und II. Expedition. — Reichenbachia, IX, 1967, Nr. 24, Dresden, pp. 209—227, ff. 1—8.
95. Zur Kenntnis der *Pieris melete*-Gruppe. Teil IV. Japan. Z. Wien. Ent. Ges., 54, 1969, pp. 23—43, Tf. 6—11.

## Drei neue europäische Raphidiiden-Spezies

(Neuropteroidea — Raphidioptera)

Von Horst Aspöck und Ulrike Aspöck

*Raphidia* (Subilla) *artemis* n. sp.

**H o l o t y p u s** (♂): Griechenland, 5 km NW Babini, 38°41'N/21°5'0, 300 m, 5. 5. 1971, leg. W. Wittmer.

**P a r a t y p e n**: 1 ♀ (38°41'N/21°5'0), 3 ♀♀ (38°35'/22°5'0).

Habituell weitgehend mit *Raphidia* (*S.*) *cognata* Ramb. übereinstimmend.

Genitalsegmente des ♂: 9. Tergit dorsal verbreitert und beiderseits durch einen nach kaudal sich zuspitzenden Fortsatz mit dem sehr großen T 10+11 verbunden. 9. Koxopoditen ventral des Stylus breit gerundet, mit kurzem, zahnartigem Fortsatz. Stylus mächtig entwickelt. Hypovalva breit, auf der Ventralseite mit zahlreichen